

Radtour "Zu den Weetzener Stapelteichen" der Betriebssportgruppe "Fahr Rad" der Region Hannover

Tournummer:	107
Datum:	Samstag, den 30.3.2019
Fahrtverlauf:	Hannover, Maschsee, Linden, Weetzen und über Hemmingen zurück
Tourlänge:	42 km
Teilnehmerzahl:	8
Besichtigungen:	Bergfriedhof Linden, Stapelteiche Weetzen
Witterung:	angenehmes Frühlingswetter
Einkehr:	Kaiserschänke am Maschsee

Die Sonne meinte es gut bei unserer ersten Radtour in 2019. Sie blieb uns den ganzen Tag erhalten und brachte das erste Grün und die vielen schon blühenden Sträucher und Blumen richtig zur Geltung. Vom Maschsee-Nordufer ging es am neuen Rathaus II vorbei zum Deisterplatz und durch den Von-Alten-Garten zum Lindener Bergfriedhof. Nur wenige Tage im Jahr ist das "Blaue Wunder" zu sehen, die Scilla-Blüte, die viele Besucher anzieht und in Linden auch mit Veranstaltungen und einem verkaufsoffenen Sonntag gefeiert wird. Das konnten wir uns nicht entgehen lassen, stiegen ab und sahen uns auf dem Friedhof um.



Gute Gelegenheit auch für das obligatorische Gruppenfoto!



Weiter ging es durch Badenstedt in Richtung Benther Berg, bei Bente überquerten wir die B 65 und fuhren weiter in Richtung Weetzen, wo wir die inzwischen still gelegte Zuckerfabrik passierten und kurz vor Vörie die Weetzener Stapelteiche erreichten. Wissenswertes dazu erfährt man unter:

<http://www.haz.de/Umland/Ronnenberg/Nachrichten/Bueffel-grasen-an-den-Stapelteichen>.

Neben viel Natur gibt es große und kleine Tiere zu sehen. Wir steuerten zuerst die großen an, die Wasserbüffel, und konnten beim Mittagessen dabei sein.



Die kleineren Tiere, nämlich große und kleine Wasservögel, konnten wir vom Feldweg auf der anderen Straßenseite beobachten. Sie leben durch dichtes Strauchwerk abgescirmt auf den Wasserflächen der früheren Absetzbecken der Zuckerfabrik. Aber es gibt 2 Hütten, die den Blick auf diese Teiche ermöglichen, ohne die Tiere zu stören. Blesshühner, Enten, Gänse und andere Wasservögel, Reiher, Kraniche und sogar Störche fühlen sich hier wohl. Wohl dem, der ein Fernglas mitgebracht hat!



Über Ihme-Roloven, Hemmingen und an den Ricklinger Teichen vorbei ging es wieder zurück in Richtung Maschsee. Es passte gut, dass erstmals in diesem Jahr die Biergärten öffneten, und so kehrten wir zum Abschluss in die Kaiserschänke ein.

